

Nippes - Niehl - Riehl
Bilderstöckchen - Mauenheim
Longerich – Weidenpesch



GRÜNE in der BV Nippes, Neusser Str. 450, 50733 Köln

Herrn Bezirksbürgermeister
Bernd Schößler

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN
Bezirksvertretung Köln-Nippes
Neusser Str. 450, 50733 Köln
☎ 0221 221 95309
📠 0221 221 95394
E-mail: GRUENE-BV5@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister: 13.06.2012

AN/0968/2012

Anfrage nach § 4 der GeschO des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	21.06.2012

Alhambra von Nippes

Wir fragen die Verwaltung:

1. Sind der Verwaltung nachstehende Missstände bekannt?
 - a) Die Außenmauern des Denkmals sind mit Grafitti „verziert“.
 - b) Die das Denkmal erklärenden Schilder sind bis zur Unkenntlichkeit besprüht.
 - c) Die Wege im Innenbereich wachsen zu.
 - d) Die Rasen sind nicht gemäht.
 - e) Die Zugänge zum inneren Bereich sind weitgehend zugewachsen.
 - f) Es gibt nur wenige neue Mülleimer, die alten sind stark beschädigt.
2. In wessen Zuständigkeiten fällt die Pflege der Alhambra von Nippes?
3. Warum unterbleiben die erforderlichen pflegerischen Maßnahmen.
4. Plant die Verwaltung, die Pflegemaßnahmen durchzuführen? Ggf. in welchem Umfang und wann?

Begründung

Auf der Seite der Stadt Köln kann man lesen:

„Die so genannte "Alhambra" ist die letzte original erhaltene Schmuckanlage des Inneren Grüngürtels, die nach den ursprünglichen Planungen Fritz Schumachers von 1922 bis 1924 entstanden ist. Der Name bezieht sich auf das Vorbild des Löwenhofs im Maurenschloss zu Granada.

1999 wurde die formale Anordnung der Wegeführung und Beete in Teilen nach historischen Plänen rekonstruiert. Jüngste Restaurierungen lassen das Kleinod des Gartengenusses

schon fast wieder im alten Glanz erstrahlen. Unter der Leitung von Maren Roßmann können Sie sich davon überzeugen.“

Termin: 13. September 2009, Führungen: 11 und 12 Uhr

<http://www.stadt-koeln.de/6/veranstaltungenkalender/02145/>

12.06.2012 14:04

Im Jahre 2012 ergibt sich ein anderes Bild. Die äußeren Mauer sind mit Graffiti „versehen“, die alten nach oben offenen Mülleimer sind beschädigt, die inneren Wege wachsen zu, der Rasen wird nicht gemäht, die Zugänge zum spannenden Kern des Denkmals sind zugewachsen, die erklärenden beiden Schilder sind übersprüht.

Lobend zu erwähnen ist hier, dass die Anlage nicht vermüllt ist, denn die Stadtreinigung sorgt für Mülltüten, auch wenn die Mülleimer beschädigt sind.

Dies Gelände ist nicht nur historisch bedeutsam und es sind in seine Renovierung etliche städtische Gelder geflossen. Es bietet grundsätzlich auch eine gute Aufenthaltsqualität, auch wenn der Lärm der Inneren Kanalstraße diese einschränkt. Umso wichtiger ist es, die gestalterische Qualität und den Kunstcharakter zu erhalten. Die Nutzung wird durch die Versäumnisse eingeschränkt. Dabei gibt es viele Bänke (überwiegend in einem akzeptablen Zustand, die zum Rasten und Ruhen einladen.

Man fragt sich, warum diese wichtige Anlage pflegerisch vernachlässigt wird, wo doch die Müllproblematik gelungen gelöst wird.

Die Problematik verstärkt noch, dass dies wichtige Gelände Teil des „Masterplans Innerer Grüngürtel“ ist, der unser Stadt aufwerten soll, was durch diesen Zustand konterkariert wird.

Aus unserer Sicht gibt es dringenden Handlungsbedarf. Aber vor einem Antrag an die BV Nippes möchten wir nachfragen.

Gez. Dr. Herbert Clasen